

www.demografie.at

„Stolz auf meine Region“

Projektkonzeption



demografie
zukunft_erkennen



zukunft_gestalten

„Stolz auf meine Region“

Jugendliche entwickeln ihr Interesse für die regionale Wirtschaft in der Regel erst dann, wenn es für sie tragend wird, mit der Wirtschaft in direktem Kontakt zu treten, z.B. wenn sie einen Praktikumsplatz oder einen Job suchen.

Oftmals berührt sie davor die regionale wirtschaftliche Situation nur am Rande, können über die wirtschaftlichen Zusammenhänge der einheimischen Betriebe – die sich oft über den regionalen Bereichen hinaus erstrecken – kaum Aussagen treffen und kennen die Produkte internationaler Firmen, besser als jene der in ihrer Regionen angesiedelten Betriebe.

Die mit den regionalen Betrieben verbundenen beruflichen Möglichkeit und Chancen bleiben somit unentdeckt.

„Stolz auf meine Region“

Zielgruppe / Ziel:

„Stolz auf meine Region“ ist eine Initiative für Kinder und Jugendliche und setzt sich zum Ziel, dass sich diese mit ihrer eigenen Region intensiver auseinandersetzen, diese besser kennen lernen und entdecken, welche Besonderheiten die Region wirtschaftlich bietet und daraus ein Gefühl des Stolzes auf die eigenen Region entwickeln.

„Stolz auf meine Region“

Umsetzung / Aktivitäten:

Die Umsetzung stützt sich auf 3 Säulen, die 3 wesentlichen Attraktivitätsmerkmale der Projektarbeit mit Jugendlichen:

Interaktion

Begegnung mit anderen Jugendlichen

„Das Sich-Messen mit Anderen“ -
Wettbewerbssituation

„Stolz auf meine Region“

Ad. 1) Interaktion: die Auseinandersetzung mit der Region in enger Interaktion mit den Betrieben

Die Jugendlichen führen ihre Aktivitäten im Rahmen „Stolz auf meine Region“ anhand konkreter Arbeitsbereiche und Arbeitsaufträge interaktiv mit den Betrieben der Region durch:

- Recherchieren der Wirtschaft und Unternehmen der eigenen Region
- Aufbereitung der eigenen Regionen durch z.B. führen Interviews und Hintergrundgespräche in den Betrieben, Fotos, Filmen, Berichten, Artikel etc. für eine gemeinsame Homepage.

„Stolz auf meine Region“

Ad 2) Begegnung mit anderen Jugendlichen
Über die gemeinsam geführte Website können sich die regionalen Gruppen von Jugendlichen, andere Regionen, deren Aufbereitung der Jugendlichen informieren. Gegenseitige Austauschbesuche bieten den Gastgeber-Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Region und die Betriebe den Besucher-Jugendlichen zu präsentieren und anderen Jugendlichen zu begegnen.



„Stolz auf meine Region“

Ad 3) „Das Sich-Messen mit Anderen“ -
Wettbewerbssituation

Als Ansporn für die Jugendlichen zählt nach wie vor eine Wettbewerbssituation. Sie gilt als Motivator und mit vorgegebenen Kriterien unterstützt der Wettbewerb das zu erreichende Ziel.

Jährlich werden mittels Bewertungen von Jugendlichen selbst und einer Jury aus Wirtschaftstreibenden die besten Homepage-Beiträge gekürt.

„Stolz auf meine Region“

Beispiele für Kriterien:

Darstellung der regionalen wirtschaftlichen
Zusammenhänge
Besonderheiten der Region
Jugendgerechte Aufbereitung



„Stolz auf meine Region“

Der Nutzen für Jugendliche, Betriebe und die Region

Die Jugendlichen:

- setzen sich intensiv und praxisnah mit der regionalen Wirtschaft auseinander
- gewinnen Erkenntnisse über die regionale wirtschaftliche Strukturen und Abläufe auch Erkenntnisse über landesweite, nationale und internationale wirtschaftliche Zusammenhänge
- lernen diese wirtschaftlichen Zusammenhänge zu verstehen, indem sie diese für andere Jugendliche aufbereiten
- sind „Botschafter“ ihrer eigenen Region und lernen andere Regionen kennen

„Stolz auf meine Region“

Durchführungsregionen:

Eine Ausweitung der Durchführungsregionen steigert die Attraktivität für Jugendliche im Rahmen der Austauschbesuche und im Bereich des Wettbewerbs. In 3 Phasen ist eine Ausdehnung auf weitere Regionen möglich:

Phase 1: Pilotregion Aichfeld-Murboden

Phase 2: Steiermark

Phase 3: weitere Bundesländer